

5.

Miscellen.**I. Ein satyrisches Gedicht in Bezug auf die Verbrennung des kanonischen Rechtes und der Bannbulle durch Luther am 10. December 1520.**

In der Königl. Bibliothek zu Berlin findet sich unter den Handschriften Luther's ein Einzeldruck in Folio aus dem 16. Jahrhundert mit folgendem, wahrscheinlich gleichzeitigem Gedicht. Neben dem Drucke sind einige Worte, Reminiscenzen an alttestamentliche Stellen in Bezug auf Stiftshütte, Namen der israelitischen Könige u. s. w. (vielleicht von der Hand Luther's) geschrieben, welche hingeworfene Aufzeichnungen aber in gar keiner Beziehung zu dem Inhalte des Gedichtes stehen; am Schlusse des Gedichtes findet sich die Unterzeichnung V. R., (vielleicht Urbanus Rhegius?)¹⁾.

Carmen vi | ctoriale in solennem | illum actum quo D. Mar-
tinus Lutherus | X die Decembris, anno Domini MD | XX Wittem-
bergae ante portam | S. Crucis, Jus canonicum et | Omnia
Papistica decreta | cum Decretalibus | combussit.

Vive, vive mi Luthere
Cuncti dicant²⁾ tibi χαίρει
Veritatis columen. Jo, Jo.

Leti sitis Lutherani
Nam vos estis Christiani
Antichristum temnite. Jo, Jo.

Libertatem Christianam
Non existimantes vanam
Fortiter defendite. Jo, Jo.

Nil nocebit Bulla minax
Veritatem timet fugax
Sathanae inventio. Jo, Jo.

¹⁾ Ueber die starke Beteiligung des im Jahre 1520 nach Augsburg berufenen Urbanus Rhegius an der damaligen satyrischen Literatur vgl. Uhlhorn, Urbanus Rhegius, Elberfeld 1861, S. 29—37.

²⁾ Es steht der sinnlose Druckfehler „dica ut“.

Plange Roma fraudulenta
 Bulla iacet uirulenta
 Jam famescit Curia. Jo, Jo.

Jam primatus ille ruit
 Quem dolose nobis struit
 Phocas Bonifacius. Jo, Jo.

Veniarum nundinator ¹⁾
 Fidei depopulator
 Resipisce pontifex. Jo, Jo.

Restim querant nunc Papistae
 Regnum perit Antichristi
 Cum corona triplici. Jo, Jo.

Si te ventris onus urget
 Jus combustum nates purget
 Cum sit Antichristicum. Jo, Jo.

Nomen vestri iam Patroni
 Scire vultis Curtisani
 Danielelem legite. Jo, Jo.

V. R.

Elberfeld.

C. Krafft.

2. Ein Brief des Myconius an Luther vom 3. März 1539.

Der folgende Brief ist einem in der Bibliothek zu Wernigerode befindlichen Briefcodex entnommen, welcher auf seinem Deckel die Bezeichnung: „Josephi Munsteri, anno 1549“ trägt. Er enthält Abschriften von bekannten Briefen Luther's und anderer Reformatoren; einige noch nicht in das Corp. Ref. aufgenommene Briefe Melanchthon's aus diesem Codex hat Bindseil in dem von ihm herausgegebenen Supplementband veröffentlicht. Ein Fragment des Briefes findet sich in Corp. Ref. III, p. 640sq. Der Brief Luther's an Melanchthon vom 14. März 1539 (de Wette V, 172) ist als Antwort Luther's auch an Myconius zu betrachten: „Non possum singulis respondere. Quare meam pigritiam vel superbiam excusabis apud Myconium Bucerum etc. Valde gavisus sum vestris literis tam laetis.“

Calvin, Sturm und der Mathematiker Herlin waren nämlich zum Frankfurter Convent am 21. Februar abgereist, um die Be-

¹⁾ Als Druckfehler steht „mundinator“.